

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	03.04.2012		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>23:20</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 26.03.2012 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

bis 21.30 Uhr (Pkt. 10)

Johannes Bangheri sen.

Vertretung für Herrn Stefan Bernard

GR. Karl Baumgartner

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

ab 20.05 Uhr (ab Pkt. 4)

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Stefan Bernard

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 15.12.2011**
- 2. Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 23.01. und 27.03.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Budgetüberschreitungen und -abweichungen 2011
 - 2.2. Jahresrechnung 2011
 - 2.3. Bericht Gemeinderevision über Schuldenstand und -entwicklung
- 3. Gemeindevorstandssitzung vom 13.02.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Regelung Nachmittagskindergarten
 - 3.2. Humanocare - externe Begleitung Haus der Generationen
 - 3.3. Wohnungsvergabe - Haus der Generationen
 - 3.4. Schachclub Rattenberg - Aufnahme ins Vereinsregister Brixlegg

- 3.5. Förderantrag - Focknstoi-Pass Brixlegg
- 3.6. Volkstheaterverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2011
- 3.7. Volkstheaterverein - Übernahme Zinsen 2011 für Kreditkonto

- 4. Bauausschuss-Sitzungen vom 09.01., 13.02. und 12.03.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. TÜV Überprüfung Theatergebäude
 - 4.2. Verkehrsregelung Römerstraße - Bereich Dreossi-Mittner
 - 4.3. Grundwasserbeobachtungs sonden - Übernahme durch das Land Tirol
 - 4.4. Grenzberichtigung Mehrnsteinweg - Bereich Lechner/Nederegger

- 5. Sitzungen Arbeitsgruppe Altersheim vom 09.01., 13.02. und 12.03.2012**

- 6. Finanzausschuss-Sitzung vom 05.03.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Bericht über die Finanzlage
 - 6.2. Managementberatung - Kommunal финанzen (Mag.Braitto)

- 7. Kulturausschuss-Sitzung vom 30.01.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 7.1. Volkstheaterverein - Subvention für Theaterstück Dornröschen
 - 7.2. avantgarde tirol - Subvention für Kirchenkonzert in Mehrn

- 8. Sportausschuss-Sitzung vom 17.01.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 8.1. Sportlerehrung 2011
 - 8.2. Sportverein Brixlegg - Nachlass Müll-, Wasser-, Kanalgebühr 2011

- 9. Umweltausschuss-Sitzung vom 06.03.2012**

- 10. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 06.02.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 10.1. Wohnungsvergabe Marktstraße 44 / Top 3 - Winkler Sabrina
 - 10.2. Verlängerung Mietvertrag Alpbacher Straße 6 / Top 3 - Haberl Johanna
 - 10.3. Verlängerung Mietvertrag Alpbacher Straße 6 / Top 8 - Gwercher Johann
 - 10.4. Ansuchen um neue Gemeindewohnung bzw. Verlängerung Mietvertrag Innweg 1a / Top 5 - Winkler Christian

- 11. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 27.03.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 11.1. Neuwahl Obmann-Stellvertreter
 - 11.2. Neubesetzung Ausschussmitglied

- 12. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
 - 12.1. Nachbesetzung Unterausschüsse - für Christine Gründler
 - 12.2. Larch Noah - Besuch Sporthauptschule Wörgl
 - 12.3. Bergrettungsdienst - Subventionsansuchen für Bekleidungsankauf
 - 12.4. Markt musikkapelle Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2011
 - 12.5. Schützengilde Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2011
 - 12.6. Rollstuhlclub Tirol Unterland - Kostenbeitrag für Buch 20 Jahre RSCTU
 - 12.7. Fachhochschule Kufstein - Baukostenbeitrag für Baustufe III
 - 12.8. Aufhebung Gemeinderatsbeschluss über das Budget 2012
 - 12.9. Zusatzvereinbarung Baurechtsvertrag mit Wohnungseigentum (Spitzham)

- 13. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Nicht öffentlicher Teil

- 14. Personalangelegenheiten**

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Nach der Angelobung von Bangheri Johannes sen. stellt er die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Diese wird um die Punkte 12.8 „Aufhebung Gemeinderatsbeschluss Budget 2012“, 12.9 „Zusatzvereinbarung Baurechtsvertrag mit Wohnungseigentum (Spitzham)“ und 14.7 „Altersheim – Anstellung Reinigungskraft Wurm Elisabeth“ erweitert und einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8 wird festgestellt, dass am 06.02.2012 keine Sportausschuss-Sitzung stattgefunden hat.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 15.12.2011

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. GR. Leitgeb bemerkt dazu, dass Frau GR. Sigl beim Thema „Wichtelfamilie“ nicht nur den Ausdruck „blöde“ sondern auch „scheiß Wichtelfamilie“ verwendet hat. Er stellte den Antrag, dies im Protokoll zu vermerken.

2. Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 23.01. und 27.03.2012 mit Beschlussfassung über:

2.1. Budgetüberschreitungen und -abweichungen 2011

Vom Überprüfungsausschuss wurde die aufgelegte Jahresrechnung 2011 vorgeprüft. In diesem Zuge kontrollierte man auch einnahmen- und ausgabenseitig die Budgetüber- und -unterschreitungen. Es wurde festgestellt, dass diese durchwegs erforderlich bzw. nicht beeinflussbar waren und nachträglich genehmigt werden können.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig die Budgetabweichungen 2011 (Mehr- und Minderausgaben, Mehr- und Mindereinnahmen) genehmigt und beschlossen.

2.2. Jahresrechnung 2011

Die vom 13.03. bis 27.03.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegte Jahresrechnung 2011 wurde vom Überprüfungsausschuss nach den Bestimmungen der TGO vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss 2011, gibt den Schuldenstand, die Vermögensanteile wie auch Personalkosten bekannt.

Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen (gerundet) auf:

Einnahmen (Soll):	
OH	7.475.366,87 €
AOH	303.997,78 €
Summe	7.779.364,65 €
Ausgaben (Soll):	
OH	7.319.461,67 €
AOH	303.997,78 €
Summe	7.623.459,45 €
Jahresergebnis (Soll)	155.905,20 €
Jahresergebnis (Ist)	56.419,57 €

Nach Beantwortung der Fragen übergibt er den Vorsitz an Vzbgm. Johann Mittner und verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

In Abwesenheit von Bgm. Puecher wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Vzbgm. Johann Mittner einstimmig der Rechnungsabschluss 2011 wie aufgelegt beschlossen. Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

2.3. Bericht Gemeinderevision über Schuldenstand und -entwicklung

Die Gemeinderevisoren der BH Kufstein Christian Atzl und Wolfgang Gruber stellten am 23.01.2012 dem Überprüfungsausschuss ihren Bericht Haus der Generationen und Finanzlage der Marktgemeinde Brixlegg vor.

Kurz zusammenfassend kann man sagen, dass beim Haus der Generationen keine Kostenüberschreitungen in der von GR. Sigl behaupteten Höhe nachgewiesen werden können. Die Finanzlage der Gemeinde ist, wie schon in den letzten Jahren, aufgrund der zahlreich durchgeführten laufenden Projekte relativ schwach. In Zeiten, in denen die finanziellen Mittel immer knapper werden, ist es ungemein wichtig, die Gemeindegebahrung nicht nur kurzfristig sondern auch längerfristig im Auge zu behalten.

Der Überprüfungsbericht liegt nun schriftlich vor und wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. Gemeindevorstandssitzung vom 13.02.2012 mit Beschlussfassung über:

3.1. Regelung Nachmittagskindergarten

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2011 wurde eine Regionale Kinder-Nachmittagsbetreuung beschlossen. Für Brixlegger Kinder, die im Kindergarten Brixlegg am Nachmittag betreut werden, ist eine gesonderte Regelung zu treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für Brixlegger Kinder einstimmig folgende Regelung für den Nachmittagskindergarten:

a) Öffnungszeiten:

Kindergarten Normalzeit: 7-13 Uhr (wird vom Land gedeckt)

Nachmittag: 13-17 Uhr (Elternbeitrag)

Die Nachmittagsbetreuung ist nur für Kinder von am Nachmittag berufstätigen Eltern (Ausnahme nur in Sonderfällen wie Arztbesuche oder Krankheit....)

b) Gruppengrößen:

Ab dem Kindergartenjahr 2012/13 betragen laut Landesgesetz die Gruppengrößen nur mehr 20 Kinder innerhalb der Normalkindergartenzeit. Das bedeutet, dass womöglich nicht alle dreijährigen Kinder den Kindergarten besuchen können und die jüngsten bzw. nicht kindergartenreifen dreijährigen Kinder in der Wichtelfamilie bleiben müssen.

Nachmittags können im Kindergarten Brixlegg bis 15 Uhr 20 Kinder betreut werden; von 15 -17 Uhr lediglich 6 Kinder (Randzeitregelung mit 1 Assistentin).

c) Anmeldung:

Die Anmeldung der benötigten Betreuungstage muss für das ganze Jahr im vorhinein erfolgen. Änderungen (zusätzliche Betreuungstage) sind spätestens bis zum 15. des Vormonates bekanntzugeben. Änderungswünsche können nur berücksichtigt werden, wenn dies der Betriebsablauf ermöglicht.

Gebühr und Abrechnung:

a) Gebühr ab 20.02.2012:

Die Gebühr beträgt für die Nachmittagsbetreuung lt. Vereinbarung zwischen den Gemeinden € 8,-- je Nachmittag (Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2011).

Normalkindergartenzeit 7-13 Uhr : € 40,-- monatlich (gedeckt durch Landesgebühr)

Nachmittagskindergarten von 13-15 Uhr :

1 Tag/Woche € 16,-- monatlich

2 Tage/Woche € 32,-- monatlich

3 Tage/Woche € 48,-- monatlich

4 Tage/Woche € 64,-- monatlich

5 Tage/Woche € 80,-- monatlich

Nachmittagskindergarten von 13- 17 Uhr:

1 Tag/Woche € 32,-- monatlich

2 Tage/Woche € 64,-- monatlich

3 Tage/Woche € 96,-- monatlich

4 Tage/Woche € 128,-- monatlich

b) Gebühreneinhebung:

Die Gebühreneinhebung erfolgt ausschließlich über einen Abbuchungsauftrag. Es wird die monatliche Gebühr für die gemeldeten Tage einschließlich der zusätzlich in Anspruch genommenen Tage verrechnet.

Förderung:

Die Gemeinde Brixlegg gewährt ausschließlich nur für die Betreuungskosten am Nachmittag einen einkommensabhängigen Zuschuss. Als Bemessungsgrundlage für die Einkommensgrenzen gelten die Richtlinien für die Gewährung des Kinderbetreuungszuschusses vom Amt der Tiroler Landesregierung.

Es besteht somit folgender Selbstbehalt:

Bei einem Einkommen bis zu

55 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 10 %
60 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 20 %
65 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 30 %
70 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 40 %
75 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 50 %
80 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 60 %
85 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 70 %
90 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 80 %
95 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 90 %
ab 100 %	der Bemessungsgrundlage	=	Selbstbehalt 100 %

3.2. Humanocare - externe Begleitung Haus der Generationen

Bürgermeister Ing. Puecher hat in einem Gespräch mit Fr. Fehringner, MAS, MSc, Fr. Mag. Hannelore Röck und Hr. Georg Berger die Vorstellungen der Marktgemeinde Brixlegg für die externe Begleitung des Hauses der Generationen durch die Humanocare erläutert. Die Anforderung an einen organisatorischen Neubeginn im Haus der Generationen wurde klar geäußert. Das Ziel ist die Optimierung des Hauses im Sinne der Organisations- und Personalentwicklung, unter Bedachtnahme der Kosten und Rahmenbedingungen als auch der Vorgaben der Gemeinde sowie der Qualitätssicherung und des Riskmanagements.

Aufgrund dieses Gesprächs wurde vorliegendes Angebot erstellt (auszugsweise):

1. Betriebsorganisation neu (Angebot Punkt 2)

a) **Betriebsanalyse der Ist-Situation** (Angebot Punkt 2.1)

- Analyse der Aufbau- und Ablauforganisation
- Personalstruktur
- Bewohnerstruktur / Belegungsmanagement
- Finanzstruktur (Personal- und Sachkosten)
- Rechtliche Grundlagen
- Interviews

b) **Aufbau- und Ablauforganisation für das Pflegeheim „neu“** (Angebot Punkt 2.2)

- Ziele und Maßnahmen
- Ressourceneinsatzplanung
- Erstellung eines Abschlussberichtes

2. Laufende Begleitung

- Beratung bei der Anpassung bzw. Entwicklung der Organisationsstruktur
- Beratung der Führungskräfte (HL und PDL) in täglichen Leitungsaufgaben
- Information und Austausch über aktuelle Entwicklungen im Pflege- und Betreuungsbereich
- Netzwerk mit anderen Fachexperten und Einrichtungen der Humanocare
- Vertretung der Interessen des HDG Brixlegg in relevanten Gremien

3. Qualitätsmanagement

- zweijährige Zufriedenheitsmessungen (Angehörige-, Bewohner- und Mitarbeiterbefragung)
- Qualitätszirkel zur Erarbeitung der Jahresziele und Evaluierung (Vor- und Nachbereitung)
- Evaluierung der vorhandenen Prozessbeschreibungen
- Laufende Übermittlung der im Betrieb vorhandenen aktualisierten Stellenbeschreibungen.

- 2x jährliche Stichprobe über die Wirksamkeit der gesetzten QM/QS-Maßnahmen und Erstellung eines Maßnahmenvorschlages im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- 2x jährliche Stichprobe der Pflegedokumentation im Sinne der Qualitätssicherung (Riskmanagement)

4. Controlling und Berichtswesen

Da der wirtschaftlichen Führung einer Gemeindeeinrichtung im Sozialbereich neben der bestmöglichen Betreuung und Pflege der Bürger eine zentrale Bedeutung zukommt, besteht eine Hauptaufgabe des Managements im Controlling und aufgrund des zu erwartenden Informationsanspruches der Vertreter der Gemeinde auch im Berichtswesen.

- a) Laufendes Controlling
- b) Quartalsberichte, Jahresbericht
- c) Jahresbudget, Tagsatzkalkulation

5. Auftragsabgrenzung

Humanocare weist darauf hin, dass insbesondere folgende Leistungen nicht in diesem Angebot enthalten sind, diese können gerne optional beauftragt werden:

- Begleitung der Umsetzung der computergestützten Pflegeplanung und -dokumentation
- Coaching oder Mediation der Führungskräfte und Mitarbeiter
- Beratung in EDV-technischen Belangen
- First-Level Support für eingesetzte Software
- Planung und Koordination der Übersiedelung in die neue Immobilie
- Durchführung der Leistungsabrechnung und Buchhaltung
- Schulungen der Mitarbeiter und Führungskräfte
- Einführung eines Qualitätsmanagementmodells (z.B. ISO 9001:2008)

6. Honorar

Für die oben angeführten Module bietet Humanocare folgende Honorare (Betrag netto ohne UST.):

1. Betriebsorganisation neu

1.1 Betriebsanalyse der IST-Situation

1.2 Aufbau- und Ablauforganisation für das Pflegeheim „neu“

Basis 10 Manntage (abhängig vom Ergebnis der Ist-Analyse)

€ 13.000,-- und € 7.200,--, **somit € 20.200,-- für das Modul Betriebsorganisation neu**

2. Laufende Begleitung jährlich € 18.720,--

3. Qualitätsmanagement jährlich € 16.200,--

4. Controlling jährlich € 7.920,--

Ein Auftrag für die Punkte 2, 3 und 4 soll im Sinne der Umsetzung der Qualitätssicherung und der Nachhaltigkeit mittels Vertrag auf die Dauer von 3 vollen Betriebsjahren ab Betriebsaufnahme im neuen Pflegeheim abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Humanocare GmbH mit der Durchführung des Punktes „Betriebsorganisation neu“ mit „Betriebsanalyse der Ist-Situation“ sowie „Aufbau- und Ablauforganisation“ - laut Angebot vom 20.01.2012 Punkt 2 mit den Unterpunkten 2.1 und 2.2 - um das Honorar von € 20.200,-- netto zu beauftragen. Die aus der Betriebsberatung resultierenden Maßnahmen werden vom Bürgermeister bei der Heimleitung sowie dem Heimpersonal angeordnet.

3.3. Wohnungsvergabe - Haus der Generationen

Frau Helga Pfaffel hat ihre Wohnungsbewerbung im Haus der Generationen zurückgezogen und im Bereich „Betreubares Wohnen“ sind noch sechs Wohnungen frei.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung von Pfaffel Helga Top 5 im Haus Brugger Straße 6 an Erwin Mayr, geb. 19.09.1965 zu vergeben.

Die Wohnung Top 10 im Haus Brugger Straße 7 wird Herrn Gawrillowitz Rainer, Marktstraße 21 zugesprochen.

Die weiteren Wohnungen im Haus Brugger Straße 7 sollen von der Gemeindeverwaltung vergeben werden, wenn die Wohnungsbewerber dem Anforderungsprofil entsprechen.

3.4. Schachclub Rattenberg - Aufnahme ins Vereinsregister Brixlegg

Dem Schachclub Rattenberg gehören seit seiner Gründung im Jahr 1947 Gemeindebürger aus Brixlegg an. Derzeit sind vier Brixlegger im Verein vertreten und deshalb sucht der Club um Aufnahme in das Brixlegger Vereinsregister (mit Subventionsanspruch) an. Dazu ist festzustellen, dass bereits im Jahr 2006 ein gleicher Antrag gestellt wurde. Der Gemeinderat hat damals festgestellt, dass es sich beim Schachclub Rattenberg um keinen Brixlegger Verein handelt und dass deshalb eine Aufnahme in das Vereinsregister mit einer laufenden Subventionierung nicht möglich ist. In besonderen Fällen können jedoch Subventionen gewährt werden.

3.5. Förderantrag - Focknstoi-Pass Brixlegg

Die Perchtengruppe „Focknstoi-Pass“ hat sich bei der Vereinsbehörde als Verein angemeldet und statutengemäß einen Ausschuss gebildet. Der Verein stellte nun einen Antrag um die Aufnahme in das Vereinsregister der Marktgemeinde Brixlegg.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Focknstoi-Pass in das Vereinsregister aufzunehmen. Damit kommt dem Verein auch die jährliche Subvention aus dem Vereinsförderungstopf zu.

3.6. Volkstheaterverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2011

Der Theaterverein Brixlegg stellte einen Antrag um Nachlass der Gemeindegebühren 2011 (Wasser, Müll, Kanal) in der Höhe von € 610,64.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Theaterverein die Gemeindegebühren 2011 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.

3.7. Volkstheaterverein - Übernahme Zinsen 2011 für Kreditkonto

Der Theaterverein Brixlegg stellte einen Antrag um Übernahme der Kreditkontozinsen 2011 für den Theaterausbau in der Höhe von € 540,32.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kreditkontozinsen 2011 für den Theaterausbau in der Höhe von € 540,32 zu übernehmen.

4. Bauausschuss-Sitzungen vom 09.01., 13.02. und 12.03.2012 mit Beschlussfassung über:

4.1. TÜV Überprüfung Theatergebäude

Nach den Bestimmungen des § 12 Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 ist das Theatergebäude alle zwei Jahre einer Betriebsanlagenprüfung zu unterziehen. Vom TÜV wurde für diese Überprüfung ein Angebot vorgelegt, wobei die Kosten mit pauschal € 950,-- veranschlagt sind.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Auftrag für die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung des Theatergebäudes um die Angebotssumme von netto € 950,-- an den TÜV zu vergeben.

4.2. Verkehrsregelung Römerstraße - Bereich Dreossi-Mittner

Bei der Liegenschaft Dreossi-Mittner, Römerstraße 17, haben die vom Zimmermoos kommenden Verkehrsteilnehmer gegenüber der rechts einmündenden Seitenstraße den Nachrang. Es kommt dabei häufig zu gefährlichen Situationen, weil die geradeaus verlaufende Straße Richtung Judenwiese und Zimmermoos die Hauptverkehrsstraße ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, in der Römerstraße die bei der Liegenschaft Dreossi-Mittner, Römerstraße 17, einmündende Seitenstraße (Zufahrt bis Liegenschaft Kaltschmid/Materna) gegenüber der aus Richtung Zimmermoos geradeaus verlaufenden Straße abzuwerten. Die Straße vom Zimmermoos ist die Hauptverkehrsstraße und dieser ist der Vorrang einzuräumen (§ 19 STVO).

Bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein ist um die Erlassung einer Verordnung anzusuchen.

4.3. Grundwasserbeobachtungs sonden - Übernahme durch das Land Tirol

Im Zuge der Errichtung der Zulaufstrecke Nord durch die ÖBB wurden auf Besitz der Gemeinde Brixlegg zur hydrogeologischen Beobachtung mehrere Grundwasserpegel errichtet und betrieben. Die Pegel müssten jetzt nach Beendigung der für die ÖBB erforderlichen Messungen zurückgebaut werden. Das Land Tirol möchte nun einen Teil dieser Pegel übernehmen, um weiterhin Grundwasserbeobachtungen und Messungen durchführen zu können. Zur Realisierung des Vorhabens wurde ein Muster einer Nutzungsvereinbarung vorgelegt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Land Tirol die Grundwasserpegel gegen jederzeitigen Widerruf zu überlassen. Die Pegel sind nach Beendigung des Bestandsverhältnisses vom Land Tirol zurückzubauen. Weiters sollen jene Pegel, die für die Beurteilung des Gipskarstvorkommens interessant sind, zugunsten der Gemeinde Brixlegg bestehen bleiben.

GR. Gwercher wird sich mit der Landesgeologie in Verbindung setzen, um abzuklären, welche Bohrungen dies sind. Weiters soll bei der BEG erreicht werden, dass diese für jene Pegel, die von der Gemeinde erhalten und vorerst nicht zurückgebaut werden müssen, die Kosten für das Verschließen an die Gemeinde bezahlt.

Bei Bedarf kann dann die Gemeinde mit diesen Finanzmitteln die Bohrungen zu einem späteren Zeitpunkt verschließen.

4.4. Grenzberichtigung Mehrnsteinweg - Bereich Lechner/Nederegger

Im Bereich der Liegenschaften Lechner und Nederegger wurde der Verlauf des Mehrnsteinweges neu vermessen. Dabei musste festgestellt werden, dass der in der Natur vorgegebene Straßenverlauf mit den Grundgrenzen lt. Katasterplan nicht übereinstimmt. Durch einen flächengleichen Grundtausch kann eine Grenzberichtigung durchgeführt werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, gemäß Vermessungsurkunde des DI. Hubert Wild vom 12.11.2010, GZl. 2135/10 im Bereich des Mehrnsteinweges GST-Nr. 553, Grundbuch Brixlegg folgenden Änderungen vorzunehmen:

- a) *Die Abtrennung der Teilfläche (5) von 18 m² aus dem GST-Nr. 323/4 in EZ 25 (Maria Nederegger) und Übernahme dieser Fläche in das Öffentliche Gut GST-Nr. 553.*

- b) Die Ausscheidung der Teilstücke (2), (3) und (4) mit einer Fläche von zusammen 18 m² aus dem Öffentlichen Gut GST-Nr. 553 und Zuschreibung der Teilfläche (2) dem GST-Nr. 323/7 sowie der Teilflächen (3) und (4) dem GST-Nr. 323/3.*

5. Sitzungen Arbeitsgruppe Altersheim vom 09.01., 13.02. und 12.03.2012

Vom Gemeinderat werden die Protokolle sowie Tätigkeiten des Ausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Finanzausschuss-Sitzung vom 05.03.2012 mit Beschlussfassung über:

6.1. Bericht über die Finanzlage

Der Finanzausschuss informierte sich eingehend über die derzeitige und zukünftige Finanzlage der Marktgemeinde Brixlegg.

Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem VA 2011:

a) Einnahmen:

Das veranschlagte Darlehen für die **Riedbachverbauung** (€ 300.000,--) wurde nicht aufgenommen. Der Bürgermeister konnte kurzfristig für dieses Bauvorhaben beim Landeshauptmann eine zusätzliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 200.000,-- erreichen.

Der Zahlungsfluss für den **Verkauf des Altersheimgebäudes** (€ 660.000,--) findet erst heuer statt.

Die Entwicklung der **Ertragsanteile** war um ca. € 123.000,-- besser als erwartet.

b) Ausgaben:

Der Ankauf der Mobilien für das neue Altersheim war 2011 mit € 450.000,-- veranschlagt. Der Großteil wird erst heuer angekauft. Auch die Tilgung des WBF-Darlehens (€ 208.000,--) wurde 2011 nicht durchgeführt.

Ausblick 2012:

Aus dem Jahr 2011 kommt das Jahresergebnis dazu. Dieses könnte zur Abdeckung der im Jahr 2012 vorgesehenen Darlehen (Riedbachverbauung und Felssicherung Mehrnstein) verwendet werden.

Offen sind weiterhin adäquate Gebühren für das Altersheim.

Derzeit können keine weiteren Aussagen über evtl. Abweichungen der lfd. Einnahmementwicklung getroffen werden. Ev. Mehreinnahmen durch den Verkauf „Spitzham“ müssen zur Abdeckung der Telefonanlage bzw. andere Einrichtungen für das neue Heim zweckgebunden werden, welche durch die Humanocare nicht budgetiert wurden bzw. nachträglich dazukommen.

6.2. Managementberatung - Kommunalfinanzen (Mag.Braitto)

Mag. Christian Braitto gab einen Bericht über Möglichkeiten der Gemeinde-Finanzwirtschaft. Vor allem ging er auf die Ebenen Liquiditätssteuerung und Schuldenmanagement ein.

Durch eine Glättung des Schuldendienstes (gleichbleibende Belastung über die gesamte Laufzeit) könnten vor allem in den nächsten Jahren Rücklagen für notwendige Investitionen gebildet werden. Die Darlehen müssten umgeschuldet und mit einer jährlich gleichbleibenden Zins- und Tilgungsrate neu vereinbart werden. Der Schuldendienst wäre in diesem Fall in den ersten Jahren der Laufzeit unter den derzeitigen Ausgaben, liegt aber in den letzten Jahren darüber. Damit könnte auch der Finanzengpass bis 2015/16 verbessert und verschiedene notwendige Investitionen (Traktor oder Feuerwehrfahrzeug) leichter ermöglicht werden.

Außerdem könnten die Rückzahlungszeitpunkte und Investitionen auf den Einnahmenzyklus der Gemeinde besser abgestimmt werden, um Überziehungszinsen zu verhindern. Es zeigt sich, dass in der Gemeindekasse im 3. Quartal des Jahres das meiste Geld zur Verfügung steht und im ersten wie auch letzten Quartal öfters das Konto überzogen werden muss. Eine Optimierung des Zahlungsflusses und der Fälligkeiten wäre möglich. In der weiteren Diskussion kam der Finanzausschuss zur Ansicht, dass eine Umschuldung der Darlehen und Glättung des Schuldendienstes vor allem in den nächsten Jahren finanzielle Vorteile mit sich bringen. Mag. Braitto würde das Projekt (Bestandsaufnahme, Auswahl der Darlehen, Ausschreibung und Abschluss) entwickeln und einvernehmlich mit der Gemeinde realisieren. Je nach Zeitaufwand würden sich die Kosten für die Leistungen von Mag. Braitto auf maximal € 3.500,-- belaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeindedarlehen von Mag. Christian Braitto hinsichtlich der Umschuldungsmöglichkeiten und Glättung des Schuldendienstes überprüft werden sollen. Wenn sich herausstellt, dass es sich für die Gemeinde lohnt und sinnvoll ist, wird an Mag. Braitto der Auftrag für die weiteren Umschuldungsmaßnahmen erteilt.

7. Kulturausschuss-Sitzung vom 30.01.2012 mit Beschlussfassung über:

7.1. Volkstheaterverein - Subvention für Theaterstück Dornröschen

Der Theaterverein spielte im November 2011 das Theaterstück „Dornröschen“. Nachdem dem Verein durch Bühnenbau, Heizung und Kostüme erhebliche Kosten entstanden sind, hat er ein Subventionsansuchen gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Theaterverein für eine Jause für die zahlreichen Kinderdarsteller einen Betrag in der Höhe von € 200,-- auszuzahlen.

7.2. avantgarde tirol - Subvention für Kirchenkonzert in Mehrn

Die „avantgarde tirol“ veranstaltete am 27. August 2011 ein Kirchenkonzert mit der deutschen Meisterharfenistin Silke Aichhorn. Dabei wurde auch der historische Harfenbau in der Gemeinde Brixlegg präsentiert.

Für Honorar, Transport, Versicherung, Druck der Ankündigungen, Postgebühr und Organisation entstanden Kosten in der Höhe von € 1.995,--. Die avantgarde stellte nun ein Ansuchen um nachträgliche Projektförderung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass der avantgarde tirol keine finanzielle Unterstützung zu gewähren.

8. Sportausschuss-Sitzung vom 17.01.2012 mit Beschlussfassung über:

8.1. Sportlerehrung 2011

Beschluss:

Der Sportausschuss beabsichtigt, am 27. April 2012 eine Ehrung der im Vorjahr besonders erfolgreichen Sportler durchzuführen. Die Sportlerehrung wird unverändert - wie bisher - organisiert und durchgeführt.

8.2. Sportverein Brixlegg - Nachlass Müll-, Wasser-, Kanalgebühr 2011

Der Sportverein Brixlegg stellte ein Ansuchen um Nachlass der im Jahr 2011 am Sportplatz Brixlegg angefallenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühr. Die Gebühr belief sich auf € 1.210,26.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Sportverein Brixlegg die Gemeindegebühren 2011 in der Höhe von € 1.210,26 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

9. Umweltausschuss-Sitzung vom 06.03.2012

Das Protokoll der Umweltausschuss-Sitzung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wurden unter anderem die Themen „Fernwärmeprojekt Brixlegg“, „Umweltaktionen 2012“ sowie „Bericht über Recyclinghof“ behandelt.

10. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 06.02.2012 mit Beschlussfassung über:

10.1. Wohnungsvergabe Marktstraße 44 / Top 3 - Winkler Sabrina

Frau Sabrina Winkler, Brixlegg, Marktstraße 1 stellte ein Ansuchen um eine kleine Startwohnung. Küche, Wohnraum und Bad würde ihr genügen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Fr. Sabrina Winkler, whf. Brixlegg, Marktstr. 1 die Gemeindewohnung Top 3 im Haus Marktstraße 44 befristet auf 3 Jahre zu vermieten.

10.2. Verlängerung Mietvertrag Alpbacher Straße 6 / Top 3 - Haberl Johanna

Frau Johanna Haberl sucht um Verlängerung ihres Mietverhältnisses für ihre Wohnung Top 3 im Haus Alpbacher Str. 6 um weitere 3 Jahre an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag von Fr. Johanna Haberl für die Gemeindewohnung Top 3 im Haus Alpbacher Straße 6 um weitere 3 Jahre zu verlängern.

10.3. Verlängerung Mietvertrag Alpbacher Straße 6 / Top 8 - Gwercher Johann

Hr. Johann Gwercher stellte ein Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages für seine Wohnung Top 8 im Haus Alpbacher Straße 6.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mehrstimmig bei 1 Stimmenhaltung wegen Befangenheit (GR. Gwercher) beschlossen, den Mietvertrag von Hr. Gwercher Johann für seine Wohnung Top 8 im Haus Alpbacher Str. 6 noch einmal um weitere 10 Jahre zu verlängern.

10.4. Ansuchen um neue Gemeindewohnung bzw. Verlängerung Mietvertrag Innweg 1a / Top 5 - Winkler Christian

Herr Christian Winkler hat um eine Mietvertragsverlängerung für seine Gemeindewohnung Top 5 im Haus Innweg 1a angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag von Hr. Winkler Christian für die Gemeindefwohnung Top 5 im Haus Innweg 1a letztmalig um weitere 3 Jahre zu verlängern.

11. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 27.03.2012 mit Beschlussfassung über:

Der Jugend- und Freizeitausschuss diskutierte über die Kostenbeteiligung für den Jugendtreff „Mikado“ in Kramsach. Es soll eine aliquote Zahlung gemäß Besuchszahlen (20 % Brixlegger Kinder und Jugendliche) erfolgen. Der Kramsacher Bürgermeister wurde aufgefordert, mit der Gemeinde Brixlegg betreffend der Zahlungsmodalitäten eine Regelung zu treffen.

11.1. Neuwahl Obmann-Stellvertreter

Die Stelle des Obmann-Stellvertreters ist neu zu wählen, da GR. Melanie Haberl aus dem Gemeinderat und somit aus dem gemeinderätlichen Unterausschuss für Jugend und Freizeit ausgeschieden ist.

Vom Gemeinderat wird die Neuwahl der Obmann-Stellvertreterin GR. Karin Rupprechter zustimmend zur Kenntnis genommen.

11.2. Neubesetzung Ausschussmitglied

Frau Christine Gründler ist am 21.11.2011 von Brixlegg nach Münster gezogen und hat damit ihre Wählbarkeit in Brixlegg verloren. Eine Nachbesetzung des Ausschussmitgliedes ist nun erforderlich.

Von der ÖVP – Liste des Bürgermeisters wurde Hr. Hermann Thumer als Ausschussmitglied nominiert, was vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen wird.

12. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

12.1. Nachbesetzung Unterausschüsse - für Christine Gründler

Frau Christine Gründler ist am 21.11.2011 von Brixlegg nach Münster gezogen und hat damit ihre Wählbarkeit in Brixlegg verloren. Ihre frei gewordenen Sitze in den gemeinderätlichen Unterausschüssen werden über Vorschlag der ÖVP – Liste des Bürgermeisters wie folgt neu besetzt und vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen:

Ersatzmitglied Finanzausschuss:	GR. Baumgartner Karl, Römerstraße 3
Ersatzmitglied Arbeitsgruppe Altersheim:	GR. Rudolf Wurm, Mariahilfberg 24
Mitglied Jugend- und Freizeitausschuss:	Hermann Thumer, Marienhöhe 22b

12.2. Larch Noah - Besuch Sporthauptschule Wörgl

Noah Larch hat den Wunsch die NMS Wörgl mit Schwerpunkt Sport zu besuchen und hat die Aufnahmeprüfung bestanden. Ulrike und Anton Larch stellten nun ein Ansuchen um Genehmigung des Schulbesuches in Wörgl.

Dazu wird festgestellt, dass der Gemeinderat grundsätzlich festgelegt hat, dass es für Brixlegger Kinder keine Schulwahlmöglichkeit gibt. Die Gemeinde Brixlegg muss verfassungskonform das „Schulgeld“ tragen und möchte nicht ein „Abwandern“ von Brixlegger Schülern aus der Neuen Mittelschule Brixlegg fördern. Jede Schule muss aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen sowie zur Verbesserung des Lehrangebotes (mehr Schüler – mehr Stunden - mehr Fächer) bemüht sein, die Schülerzahl möglichst hoch halten und Schüler von auswärtigen Gemeinden sind dabei in finanzieller Hinsicht besonders interessant.

Unabhängig davon wird vom Bürgermeister berichtet, dass es in anderen Gemeinden (Bsp. Ebbs) üblich ist, besonders förderungswürdigen Schülern den Besuch einer Mittelschule mit dem Schwerpunkt ihres Talenten zu ermöglichen.

Noah Larch ist ein hervorragender Fußballer und deshalb wäre für den Buben der Besuch der NMS Wörgl mit dem Schwerpunkt „Fußball“ besonders interessant und förderlich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Schulgeld für Larch Noah für den Besuch der NMS Wörgl zu übernehmen.

12.3. Bergrettungsdienst - Subventionsansuchen für Bekleidungsankauf

Die Bergrettung – Ortsstelle Alpbach - muss heuer eine größere Investition für wetterfeste Bekleidung tätigen und stellte deshalb ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass das Gemeindegebiet Brixlegg nicht in den Betreuungsbereich der Bergrettung Alpbach fällt. Eine finanzielle Unterstützung für Anschaffungen von Bekleidung und Ausrüstung wird deshalb einstimmig abgelehnt.

12.4. Marktmusikkapelle Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2011

Die Marktmusikkapelle Brixlegg ersucht um Refundierung der Gemeindeabgaben für das Jahr 2011 für den Festplatz Mühlbichl in der Höhe von € 323,88.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Marktmusikkapelle Brixlegg die Gemeindeabgaben 2011 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.

12.5. Schützengilde Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2011

Die Schützengilde Brixlegg stellte einen Antrag um Erlassung der Gemeindegebühren 2011 in der Höhe von € 108,48.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Schützengilde Brixlegg die Gemeindegebühren 2011 in der Höhe von € 108,48 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

12.6. Rollstuhlclub Tirol Unterland - Kostenbeitrag für Buch 20 Jahre RSCTU

Der Rollstuhlclub Tirol Unterland erstellt anlässlich des 20jährigen Jubiläums ein Buch und sucht bei der Gemeinde Brixlegg um einen Kostenbeitrag an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Rollstuhlclub einen einmaligen Beitrag in der Höhe von € 300,- zu kommen zu lassen.

12.7. Fachhochschule Kufstein - Baukostenbeitrag für Baustufe III

An der Fachhochschule Kufstein wird die Baustufe III errichtet und die Gemeinden des Bezirkes sollen laut Bürgermeisterkonferenz vom 20.10.2011 einen Baukostenbeitrag übernehmen. Nachdem der Baubeginn wegen einer fehlenden Zusage der Stadt Wörgl nicht festgelegt werden konnte, wurde in Brixlegg der Baukostenbeitrag vorläufig nicht in das Budget 2012 aufgenommen. Die Stadt Wörgl hat aber kürzlich einen Zuschuss in der Höhe von € 1,- pro Einwohner beschlossen und überwiesen. Damit wäre auch für die übrigen Gemeinden der Baukostenbeitrag fällig.

Beschluss:

Über Vorschlag des Bürgermeisters stellt der Gemeinderat fest, dass für alle betroffenen Gemeinden des Bezirkes eine einheitliche Regelung herbeigeführt werden muss.

Grundsätzlich wird der Brixlegger Kostenbeitrag einstimmig mit € 1,-- je Einwohner festgelegt. Wenn sich im Zuge der kommenden Gespräche auf Gemeindeebene ein höherer Betrag ergibt, ist wiederum die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen.

12.8. Aufhebung Gemeinderatsbeschluss über das Budget 2012

GR. Alois Rupprechter hat den Antrag um Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.12.2012 über das Budget 2012 und Neuausschreibung einer Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung über das Budget schriftlich eingebracht.

Er begründet den Antrag damit, dass der Budgetentwurf nicht mindestens eine Woche vor Beschlussfassung allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zugestellt wurde und bei der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2011 - unmittelbar vor Sitzungsbeginn - ein geänderter Budgetvoranschlag vorgelegt wurde. Weiters wird eine klare und verständliche Bezeichnung der Budgetpositionen sowie eine lückenlose Erklärung aller eventuell bestehenden Fragen zum Budgetvoranschlag verlangt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird übereinstimmend zur Kenntnis genommen, dass dem Antrag aufgrund der bestehenden Rechtslage nicht stattgegeben werden kann.

Die Gemeinderäte erhielten bei der Gemeinderatssitzung (Budgetklausur) am 25.10.2011 einen Entwurf des Budgetvoranschlages 2012. Der Entwurf wurde in dieser Sitzung zur Herstellung eines ausgeglichenen Haushaltsplanes und Festlegung der Gebühren, Abgaben und Steuern überarbeitet, geändert und am 15.12.2011 zur Beschlussfassung vorgelegt. Außerdem ist der Haushaltsplanvoranschlag ab 01.12.2011 vierzehn Tage zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Frau GR. Sigl hat bei der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2011 vorgebracht, dass der zur Beschlussfassung vorliegende Haushaltsplanvoranschlag vom Entwurf der Budgetklausur abweicht und dass sie deshalb dem ordentlichen und mittelfristigen Haushalt für 2012 nicht zustimmen kann. Sie machte aber nicht geltend, dass der im Gemeinderat vertretenen Liste FPÖ-Parteifreie der zur Abstimmung vorliegende Entwurf nicht zugestellt wurde und damit die Bestimmungen der TGO nicht eingehalten wurden.

Dieser Einwand hätte bei der Sitzung am 15.12.2011 vorgebracht werden müssen und es wurde auch innerhalb der Kundmachungsfrist über den Gemeinderatsbeschluss kein(e) Einspruch bzw. Stellungnahme abgegeben. Die Einwendung der Liste FPÖ und Parteifreie sind erst verspätet am 11.01.2012 beim Gemeindeamt eingegangen.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2011 ist ordnungsgemäß zustande gekommen und es kann damit der Mangel hinsichtlich der nicht erfolgten Zustellung des nach der Budgetklausur überarbeiteten Voranschlagsentwurfes als geheilt angesehen werden. Eine neuerliche Abstimmung über den Haushaltsplan 2012 ist nicht erforderlich.

12.9. Zusatzvereinbarung Baurechtsvertrag mit Wohnungseigentum (Spitzham)

Die Wohnungseigentum übernimmt im Zuge des Altersheimneubaues die Liegenschaft „Spitzham“ und bezahlt der Gemeinde Brixlegg dafür einen einmaligen Baurechtszins in der Höhe von € 580.000,--. Mit diesem Betrag kann die offene Rückzahlung der Wohnbauförderungsmittel für das jetzige Altersheim St. Josef sowie ein Teil der Einrichtung des neuen Heimes finanziert werden. Der Erhaltungsbeitrag wird der Gemeinde Brixlegg überwiesen, die dann für die laufende Erhaltung zuständig ist. Das Baurecht kann mit einer Zusatzvereinbarung zwischen Wohnungseigentum und der Gemeinde Brixlegg festgelegt werden. Von der Wohnungseigentum wurde ein entsprechendes Vertragsmuster vorgelegt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, mit der Wohnungseigentum für das Haus „Spitzham“ eine Zusatzvereinbarung zum Baurechtsvertrag für die Errichtung des Hauses der Generationen laut vorliegendem Vertragsentwurf abzuschließen.

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 04.04.2012 um 14.30 Uhr das Begräbnis unseres Gemeindebauhofmitarbeiters Florian Lederer stattfindet. Er lädt den Gemeinderat zur Teilnahme am Gottesdienst und anschließendem Friedhofgang ein.
- b) Das neue Kinderbetreuungsgesetz sieht im Kindergarten nur mehr 20 Kinder je Kindergartengruppe vor. Dafür wurde auch die Anzahl der Kindergartenhelferinnen reduziert, womit für die 4 Gruppen in unserem Kindergarten nur mehr eine Kindergartenassistentin benötigt würde. Damit kann weder der Aufsichtspflicht noch den sonstigen Aufgaben des Kindergartens zufriedenstellend nachgekommen werden. Der Gemeindevorstand soll sich mit diesem Thema in der nächsten Sitzung auseinandersetzen.
- c) Die Brixlegger Wichtelfamilie beschwerte sich schriftlich über die von Frau GR. Sigl bei der letzten Gemeinderatssitzung vorgebrachten Äußerungen. Der Verein zur Betreuung von Kleinkindern weist auf seine Aufgaben und seine Bedeutung hin. Der Bürgermeister übergibt an Frau GR. Sigl den Beschwerdebrief mit dem Hinweis, dass sich der Verein eine schriftliche Stellungnahme erwartet.
- d) GR. Jakob Schneider weist darauf hin, dass es im Bereich des Lehen-Waldes oftmals zu Überflutungen der Zimmermoosstraße kommt, weil das Einlaufgitter beim „Wiesinger-Bachl“ durch Laub und Äste verstopft wird. Der Bauausschuss soll sich die problematische Stelle ansehen. Weiters ersucht GR. Schneider, die schadhafte Asphalt- und Böschungsbereiche an der Zimmermoos-Straße endlich zu beseitigen.
- e) Von GR. Unterberger wird darauf hingewiesen, dass die Bewohner des Hauses Zimmermoos 19 (Mauken) mehrere Hunde halten. Es ist zu überprüfen, ob diese bei der Gemeinde angemeldet sind und die Hundesteuer bezahlt wird.
- f) GR. Mayr ersucht den Bauausschuss, sich den Gehsteig bei der Liegenschaft Kamenik am Mühlbichl anzuschauen. Eine bessere Kenntlichmachung des Gehsteigbereiches ist notwendig, weil laufend Fahrzeuge den Gehsteig überfahren und mit der Gehsteigkante kollidieren. Weiters weist GR. Mayr darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, im Bereich der Bundesstraße B 171 zwei Plakattafeln aufzustellen. Damit könnte eine attraktive Ankündigungsmöglichkeit für Brixlegger Veranstaltungen und Betriebe geschaffen werden. Ein Ansuchen um Genehmigung der Tafeln müsste bei der BH Kufstein eingebracht werden.

Nicht öffentlicher Teil

14. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer